

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED
(Regel 66 PCT)

An:	
GÖKEN, Klaus G. EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER Martinistrasse 24 D-28195 Bremen ALLEMAGNE	
EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER EINGEGANGEN/RECEIVED 22. Jan. 2004 BREMEN	
FRIST	21.04. N es

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	21.01.2004
----------------------------------	------------

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SA 5098-02WO	ANTWORT FÄLLIG innerhalb von 3 Monat(en) ab obigem Absendedatum
---	--

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/01729	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.02.2002
---	---	--

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04R1/10

Anmelder SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG et al.
--


- Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
- Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
- Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
- Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 21.06.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Petitpierre, O Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung) De Caemel, J-M Tel. +49 89 2399-2251
---	---



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung	
Neuheit (N)	Ansprüche 6
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Teil V: Neuheit und erfinderische Tätigkeit (Art. 33 PCT)

- 1 Anspruch 6 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil sein Gegenstand nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT ist.

- 2 Die Patentschrift EP-A-0 994 636, hier als **D1** bezeichnet, offenbart einen Kopfhörer [Titel] mit einem Bügel [Spalte 5, Zeile 5: "head band" 2], an dessen beiden Enden jeweils ein akustischer Wandler befestigt ist [Spalte 6, Zeilen 25-29] und der in einer Ebene bogenförmig verläuft [Spalte 5, Zeile 5] mit mindestens einem Gelenk [Spalte 5, Zeilen 18-20] zum Einfalten der Bügelenden in der Ebene [Abbildungen 1 und 3-5: die Rotationsachse P1 läuft senkrecht zur Bügelebene] und mit einem elastischen Bereich zum federnden Aufweiten und Verengen des Bügels [diese Federung ist durch die Flächen 3a und 4a (Abb. 5) gewährleistet], wobei das eine Gelenk zum Einfalten der Bügelenden im Scheitelpunkt des Bügels angeordnet ist [Spalte 5, Zeilen 18-20 und Abb. 1 & 15], der Kopfhörer um eine Ebene spiegelsymmetrisch ist [Abb. 1 & 2: diese Symmetrieebene beinhaltet die Rotationsachse P1 und läuft zwischen den Wandlern 17 & 18] und wobei die Befestigung jedes der Wandler an den Bügelenden ein Gelenk aufweist [Spalte 7, Zeile 17-22] zum Klappen der Wandler in die Symmetrieebene [Spalte 12, Zeile 19-38 zusammen mit den Abb. 2, 7 & 14-16], die zu der Bügelebene rechtwinklig ist [da die Symmetrieebene die Rotationsachse P1 beinhaltet, ist sie zwangsläufig rechtwinklig zur Bügelebene].